

COCCINELLIDAE ALS WIRTE VON GREGARINEN

VON

LEOPOLD MADER (Wien).

Vom « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » erhielt ich eine Anzahl Coccinelliden, welche im Norden des Parc National Albert von P. JOLIVET gesammelt wurden, zur Determination. Die Anzahl der Arten ist nicht gross, jedoch gab die Determination Anlass, darüber etwas zu schreiben :

1. — *Epilachna rudepunctata* n. sp.

Fast kreisrund, Kopf und Halsschild sehr fein punktiert. Flügeldecken mit doppelter Punktierung, auffällig grobe Punkte zahlreich eingestreut. Behaarung greis, den Glanz der Flügeldecken nicht besonders dämpfend. Schulterbeulen schwach, die Seiten der Flügeldecken von den Schultern zur Spitze im gleichmässigen Bogen gerundet, rinnenförmig, nicht breit, abgesetzt. Halsschild etwa zweieinhalbmal so breit als mitten lang, nicht ganz so breit, als die beiden Schulterbeulen voneinander abstehen. Kopf, Halsschild und Schildchen hellrot, angedunkelt sind die Fühlerkeule, das letzte Glied der Kiefertaster und etwas die Seitenrandkante des Halsschildes. Flügeldecken schwarz, jede Decke mit zwei roten Flecken, der vordere mehr oder minder queroval in ein Drittel der Deckenlänge, vom Aussenrand zweimal so weit abstehend als von der Naht, der hintere kreisrund, im Spitzenwinkel, von diesem fast doppelt so weit abstehend, als von der Naht. Epipleuren der Flügeldecken rötlich. Beine schwarz, die Färbung von Brust und Bauch kann ich bei dem einen Stück nicht ganz feststellen, doch soviel man sehen kann, ist der Bauch schwarz oder schwärzlich, mindestens zum grossen Teile. Klauen mit einem dicken Basalzahn. Länge : etwa 6 mm.

1 ex. : Holotype : MutSORA, 1.200 m, 15.II.1955 (L 377) im « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge ».

Eine zu erwartende Serie dieser Art wird später eine genauere Beschreibung ermöglichen. Von den Arten mit je zwei roten oder hellen Flecken auf den Flügeldecken fallen zunächst alle *Solanophila*-Arten aus, da diese an den Klauen keinen Basalzahn haben, von den wenig verbleibenden *Epilachna*-Arten kommen die Arten mit schwarzen Kopf und Halsschild (z.B. *quadripartita* WEISE, *tetragramma* WEISE, *quadrinaculata* MADER) nicht in Betracht, weil die neue Art Kopf und Halsschild rot hat, ausserdem ist die sehr grobe Punktierung der Flügeldecken ein besonders unterscheidendes Merkmal.

2. — *Epilachna connectens* WEISE.

Von dieser Art sah ich einmal eine Serie von 2.391 Stück und brachte ihre Formen in « Exploration du Parc National Albert, fasc. 34, I, 1941, pp. 153 bis 155, fig. 443 bis 452 » zur Darstellung. Obwohl ich später noch weitere Stücke dieser Art sah, kam mir niemals ein Stück unter, bei welchem sich die schwarze Farbe der Flügeldecken vollständig in schwarze Flecken aufgelöst hätte, auch in der Literatur findet sich keinerlei Angabe darüber. Solche Stücke müssen daher sehr selten sein, dass sie den Autoren entgangen sind, oder sie wurden nicht erkannt und fristen verkannt bei einer anderen Art ihr Dasein. Nun erhielt ich aus dem « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » eine kleine Serie dieser Art, gesammelt von P. JOLIVET. Von den 14 Stücken gehörten 9 Stück der a. *enucleata* MADER an, aber 4 Stücke waren so fremdartig gezeichnet, dass man ihre Zugehörigkeit zu *connectens* WEISE gar nicht vermuten würde, wenn man durch Struktur und besonders die grobe Skulptur nicht darauf geführt würde. Von der schwarzen Grundfarbe der Flügeldecken verbleiben nur mehr ein peripherischer Saum, der aussen noch etwas breiter, aber an der Naht bereits schmal ist, ferner auf jeder Decke 8 schwarze Flecken, gestellt 2, 3, 2, 1, davon die äusseren jeweils mit dem Aussensaum, respektive Spitzensaum verbunden. Die Lage der Makeln entspricht jener wie bei *polymorpha* GERSTAECKER, *Chenoni* MULSANT, etc., aber eine Verwechslung mit diesen Arten ist durch die sehr grobe Punktierung vollkommen ausgeschlossen. Diese Form verdient zur Unterscheidung einen eigenen Namen und ich nenne sie nach ihrem Entdecker a. *Joliveti* nov. Von diesen 4 Stücken ist eines verkrüppelt und sieht daher schmal aus. Ein weiteres Stück ist besonders auffallend, weil die schwarze Zeichnung auf einen schmalen Aussensaum reduziert ist und an der Stelle, wo die schwarzen Flecke gestanden sind, befinden sich schwach aufscheinende gelbe Flecken. Auch diese Form verrät ihre Zugehörigkeit durch die auffallend grobe Punktur. Sie ist gewissermassen eine inverse Form, wie das mitunter auch bei anderen Coccinelliden vorkommt, und sie könnte als forma *inversa* bezeichnet werden.

1 ex. : Kalonge, 2.080 m, 2.II.1955 (L 242).

ab. *enucleata* MADER.

9 ex. : Kalonge, 2.080 m, 27.I.1955 (L 172); 28.I.1955 (L 173, L 177); 29.I.1955 (L 208, L 215); 1.II.1955 (L 227); 2.II.1955 (L 239, L 240, L 243).

ab. *joliveti* nov.

4 ex. : Kalonge, 2.080 m, 25.I.1955 (EC 8); 29.I.1955 (L 209); 2.II.1955 (L 238).

3. — **Epilachna lucifera** ARROW.

2 ex. : Kyandolire, 1.700 m, 30.III.1955 (L 746, L 751).

4. — **Epilachna apicalis** WEISE.

1 ex. : [Oisha, 1.050 m, 24.II.1955] (L 541).

5. — **Epilachna annulata** KOLBE.

2 ex. : Kalonge, 2.080 m, 1.II.1955 (L 228); 3.II.1955 (L 263).

6. — **Epilachna wittei** MADER ab. *sine nomen* MADER.

1 ex. : Piste Samboko, \pm 900 m, 23.II.1955 (L 499).

7. — **Epilachna wittei** MADER ab. *beniensis* WEISE.

1 ex. : Marais de Bukotsa, 1.300 m, 16.XII.1954 (L 128).

8. — **Epilachna bisexpustulata** MADER.

1 ex. : Kyandolire, 1.700 m, 30.III.1955 (L 744).

9. — **Epilachna serva** ARROW.

3 ex. : Kyandolire, 1.700 m, 30.III.1955 (L 742, L 753); Mutsora, 1.200 m, 31.III.1955 (L 766).

10. — **Epilachna scutellaris** KOLBE.

1 ex. : Kalonge, 2.080 m, 5.II.1955 (L 345).

11. — **Solanophila rubropustulata** MADER.

Diese Art habe ich nach Stücken aus dem Congo-Museum, von Kivu, beschrieben und die Beschreibung dort zur Publikation eingereicht. Sie unterscheidet sich von *flavopustulata* KOLBE sofort durch geringere Grösse, rote, statt schwefelgelbe Makeln, roten Halsschild und Schildchen, helle Brust und hellen Bauch. Ein Stück von zweien konnte ich gerade noch als Paratype bezeichnen.

2 ex. : 1 Paratype : Mutsora, 1.200 m, 29.III.1955 (L 739); 1 ander ex. : [Oisha, 1.050 m, 24.II.1955] (L 543).

12. — *Solanophila* sp. ?

5 Stücke aus dem Norden des Parc National Albert, leg. P. JOLIVET. Dieselben sind in einem so schlechten Zustand, so dass eine kritische Untersuchung unmöglich ist und auch eine unklare Zeichnung nicht vorwärts hilft. So viel man aber sehen kann, kann man die Art bei keiner bereits beschriebenen Art unterbringen. Sie ist oberseits ockerfarben, Kopf und Halsschild etwas dunkler getönt. Auf den Flügeldecken zeigen sich kleine schwarze Pünktchen, bei den einzelnen Stücken in verschiedener Anzahl und Lage. Wenn man diese auf einem Stück zusammentragen könnte, käme man der Zeichnung von *Epil. Dahlbomi* MULSANT ziemlich nahe, wenn man sich die zwei gemeinsamen Nahtpunkte wegdenkt. Dass *Dahlbomi* MULSANT als *Epilachna* gilt, wäre noch kein absolutes Hindernis, denn MULSANT und CROTCH haben noch nicht zwischen *Epilachna* und *Solanophila* unterschieden, von WEISE finden wir keinen Hinweis und von KORSCHESKY (Dtsch. Ent. Z., 1929, 342), der von einer *Epilachna* spricht, ist es nicht sicher, ob er die Klauenbildung nachgeprüft hat. Jedenfalls aber ist das schwerste Bedenken, dass die vorliegenden Stücke zu *Dahlbomi* gehören könnten, dies, dass MULSANT bei seiner Art eine Länge von 3,3 mm und fahlgelbe Beine angibt, während die fragliche Stücke fast 7 mm messen und schwarze Beine haben. Es ist jetzt noch nicht die Zeit, voreilig eine neue Art aufzustellen. Am besten ist es, zuzuwarten, bis eine Serie gut erhaltener und auch ausgesprochener gezeichneten Stücken vorhanden ist und man ein besseres Bild der Art gewinnen kann.

5 ex. : Kalonge, 2.080 m, 29.I.1955 (L 201); 1.II.1955 (L 229); 3.II.1955 (L 246); 5.II.1955 (L 328, L 335).

13. — *Solanophila karisimbica* WEISE.

11 ex. : Kalonge, 2.080 m, 28.I.1955 (L 174, L 175); 29.I.1955 (L 212); 1.II.1955 (L 224); 4.II.1955 (L 313, L 314, L 315, L 317); 5.II.1955 (L 324, L 325); Kyandolire, 1.700 m, 30.III.1955 (L 747).

14. — *Solanophila karisimbica* WEISE ± ab. *atromersa* SICARD.

1 ex. : Kalonge, 2.080 m, 27.I.1955 (L 170, L 171).

15. — *Solanophila karisimbica* WEISE ab. *sine nomen* MADER.

1 ex. : Kalonge, 2.080 m, 28.I.1955 (L 190).

16. — *Solanophila apicornis* SICARD.

4 ex. : Kalonge, 2.080 m, 28.I.1955 (L 176, L 191); 4.II.1955 (L 316); Kyandolire, 1.700 m, 30.III.1955 (L 743).

17. — **Solanophila gibbosa** CROTCH ab. **negligens** WEISE.
1 ex. : Mutsora, 1.200 m, 29.III.1955 (L 735).
18. — **Solanophila kaffaensis** WEISE ab. **pantherina** SICARD.
1 ex. : [Oisha, 1.050 m, 24.II.1955] (L 554).
19. — **Solanophila sahlbergi** MULSANT var.
1 ex. : mont Hoyo, route des Grottes, \pm 1.200 m, 8.VII.1955 (L 4537-9).
20. — **Solanophila apicornis** SICARD \pm ab. **fulvicollis** MADER.
1 ex. : Kalonge, 2.080 m, 4.II.1955 (L 320).
21. — **Solanophila apicornis** SICARD ab. **separata** MADER.
2 ex. : Kalonge, 2.080 m, 2.II.1955 (L 244); 4.II.1955 (L 319).
22. — **Solanophila apicornis** SICARD ab. *sine nomen* MADER.
2 ex. : Kalonge, 2.080 m, 4.II.1955 (L 318); 5.II.1955 (L 326).
23. — **Chnootriba erectepubescens** MADER.
1 ex. : piste Samboko, \pm 900 m, 23.II.1955 (L 498).
-

ALPHABETISCHES REGISTER.

	Seite.
<i>annulata</i> KOLBE (<i>Epilachna</i>)	81
<i>apicalis</i> WEISE (<i>Epilachna</i>)	81
<i>apicornis</i> SICARD (<i>Solanophila</i>)	82
<i>bissexpustulata</i> MADER (<i>Epilachna</i>)	81
<i>connectens</i> WEISE (<i>Epilachna</i>)	80
<i>erectepubescentis</i> MADER (<i>Chnootriba</i>)	83
<i>gibbosa</i> CROTCH (<i>Solanophila</i>)	83
<i>kaffaensis</i> WEISE (<i>Solanophila</i>)	83
<i>karisimbica</i> WEISE (<i>Solanophila</i>)	82
<i>lucifera</i> ARROW (<i>Epilachna</i>)	81
<i>rubropustulata</i> MADER (<i>Solanophila</i>)	81
<i>rudepunctata</i> NOV. (<i>Epilachna</i>)	79
<i>sahlbergi</i> MULSANT (<i>Solanophila</i>)	83
<i>scutellaris</i> KOLBE (<i>Epilachna</i>)	81
<i>serva</i> ARROW (<i>Epilachna</i>)	81
<i>wittei</i> MADER (<i>Epilachna</i>)	81